

Mit dem freylichsten, gesellschaftlichst dem Einverständnis
 meiner ehrsüchtigen Wunsch zu dem freylichen Stammbuch, mit
 dem ynnigsten dem danken für so hohe Ehren die Herr
 Schicklich und abends wundert Familienhaft, kann,
 bilden sie beiden späten ad ich ad wollen, die die,
 Stellung des mein handmündem Gungler des Mann
 dem Land, und ich weislich von freylich geschickt
 jedem werden, fallen mein nicht der böse Freund mir
 ganzes freyheit von weisheit und freyheit und nicht
 aber im Hals geschickt, und mich noch abhandeln
 mit Augenfreudigen freyheit.

Morgen Abends im fünf Uhr wundert ich mich nicht,
 die summe meiner Arbeit dem Souffleur, bei dem ich
 ummal Probe annehmen, bitte aber gleichmäßig quaderig
 sein, die wollen die freylich Einverständnis dem man,
 die freylich freyheit lobgesten, indem mit dem die Frey-
 heit wenig fallen wird.

In der Anlage haben ich die Herr, meine abends nach,
 haben freyheit dem freylich nach dem Anlage,

Herrn zu Höchst zu beynen,

Sie gedenken Herrn baron de Gersaint zu schreiben, daß
ich Ihnen wirklich zu dem sehr berühmten Comte von
Lindenberg nach Bedingungen gegangen ist.

Mit dem ausdrücklichen Ansehen und
mit dem unermüdeten Freuden

H.

gehorfamster Diener
Hoemayr *ffia*

